

Beten gegen die Gewalt

Liebe Freunde des Weißen Kreuzes,

fast ein Jahr ist es her, dass russische Truppen massiv in die Ukraine eingedrungen sind. Seitdem tobt dort ein Krieg, dessen Grausamkeit immer wieder erschütternd ist. Mit all den Folgen einer Gewalt, die keine Grenzen respektiert. Hinter den Bildern zerstörter Häuser und Industrieanlagen steht der Verlust alles dessen, was Menschen zum Leben brauchen: Lebensmittel, Energie, Kommunikationsmittel und anderes mehr.

Menschen werden getötet, verstümmelt und verletzt. Nicht nur die körperlichen, auch die seelischen Wunden werden oft nicht wieder heilen können. Fassungslos macht nicht zuletzt die massive sexualisierte Gewalt, die - wie so oft in Kriegen - entfesselt und sogar gezielt eingesetzt wird. Wie kann es dazu kommen, dass Menschen so etwas tun?

Und wie kann es beendet werden? Verschiedene Meinungen prallen heftig aufeinander. Wirkliche Lösungen sind nicht in Sicht. Klar scheint nur, dass es keine einfachen Antworten gibt und dass die Wege zum Frieden lang und beschwerlich sein werden. Das gilt nicht nur für diesen, sondern für alle Konflikte, die auf unserem Erdball toben und die wir zum Teil aus dem Blick verloren haben.

Was können wir tun? Wir können Geflüchteten helfen und tun das längst. Wir können materielle Hilfe leisten. Christinnen und Christen können auch beten. Nicht anstelle anderer Bemühungen. "Das Gebet ersetzt keine Tat. Aber es ist eine Tat, die durch nichts ersetzt werden kann." (Hans von Keler) Im Gebet bitten, ja, bestürmen die Gläubigen den Gott, an den sie glauben, dass er das Unheil nicht hinnimmt. Dass er alle Bemühungen, es einzudämmen, gelingen lässt. Und dass er die sieht, die darunter leiden.

Nicht alle Menschen finden angesichts des Grauens zum Gebet. Aber wer diesen Weg suchen will, kann es tun. Jederzeit an jedem Ort. Aber auch gemeinsam. Zum Beispiel an dem Tag, an dem vor einem Jahr die russische Armee in große Teile der Ukraine einmarschiert ist und der Raketenbeschuss des ganzen Landes begann.

Viele Christinnen und Christen wollen sich am 24. Februar 2023 zum Gebet für den Frieden zusammenfinden. Live und auch online. Die Aktion wird von der [Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen \(ACK\)](#), der [Evangelischen Allianz Deutschland \(EAD\)](#) und vielen weiteren Organisationen unterstützt. Infos dazu finden sich auf der [Homepage der Aktion](#).

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter lesen, und herzliche Grüße,

Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz e. V.

Weisses Kreuz e.V.

Weisses-Kreuz-Str. 3

34292 Ahnatal

Deutschland

+49 5609839930

info@weisses-kreuz.de

www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:

Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1